Partner für eine starke berufliche Zukunft

Die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH ist als Bildungs- und Personaldienstleister an über 150 Standorten in 11 Bundesländern vertreten.

Rund 2400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich intensiv dafür ein, arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Menschen neue Perspektiven zu schaffen oder Arbeitnehmern den beruflichen Aufstieg zu ermöglichen.

Bei allen Angeboten der FAW steht das Lernen in der beruflichen Praxis – wohnortnah und individuell – im Vordergrund. Bildungskompetenz und Nähe zur Wirtschaft ermöglichen uns die passgenaue und nachhaltige Vermittlung.

Ausgezeichnet für eine an Chancengleichheit orientierte Personalpolitik

Qualitätsmanagement in der Beruflichen Bildung – zertifiziert nach DIN EN ISO 9001; zugelassener Träger nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) für die Förderung der beruflichen Weiterbildung

Innerbetriebliche Rehabilitation durch Umschulung

Termine

Start jeweils August und Februar eines Jahres.

Dauer:

Die betriebliche Umschulung dauert in der Regel 2 Jahre und findet in einem ausbildungsberechtigten Betrieb der Region statt. Die Maßnahme endet mit dem letzten Prüfungstag.

Anfahrtsbeschreibung zu den FAW Standorten :

Fulda: Buslinie 4, Richtung Kohlhaus-Edelzell, Haltestelle Rangstraße und einem anschließenden Fußweg von ca. 3 Minuten.

Bad Hersfeld: Buslinie 1, Haltestelle Gewerbepark/Kaserne) mit einem anschließenden Fußweg von ca. 3 Minuten.

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

Akademie Fulda und Außenstelle Bad Hersfeld
Frau Caterina Schott
Rangstr. 39, 36043 Fulda, Telefon: 0661 679309 0

Email: fulda@faw.de
Internet www.faw-fulda.de (mit Anfahrtskizze)

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

Akademie Fulda
und Außenstelle Bad Hersfeld

IRU

Innerbetriebliche Rehabilitation durch Umschulung

Partner für eine starke berufliche Zukunft. ***www.faw-fulda.de***

Innerbetriebliche Rehabilitation durch Umschulung

Zielgruppe

!Zielgruppe:
Die IRU richtet sich an Menschen mit Behinderung und an Rehabilitanden, die aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen ihren Beruf nicht mehr ausüben können und wohnortnah eine neue Ausbildung mit Abschluss anstreben.

Zielsetzung und Unterstützungsleistungen

- optionale Vorbereitung auf die Umschulung (VL³)
- Kammerabschluss
- Individuelle, rehabilitationsspezifische Beratung und Betreuung der Umschüler in organisatorischen, persönlichen und beruflichen Fragen
- Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen, z.B. den Kammern, der Berufsschule, den Betrieben
- Bei Bedarf Vermittlung von begleitenden medizinischen und/ oder psychologischen Dienstleistungen

Voraussetzungen

Der Rehabilitationsträger setzt zur Sicherstellung des Ausbildungserfolges Engagement im Betrieb sowie einen regelmäßigen Besuch des Berufsschulunterrichts und des begleitenden Stützunterrichts voraus. Über die Teilnahme an der Umschulung wird in Zusammenarbeit mit den Rentenversicherungen und den zuständigen Berufsgenossenschaften entschieden.

Der Ablauf im Überblick

VL³ (Vorbereitungslehrgang optional)

- Vermittlung schulischer Grundlagen
- Akquise eines Umschulungsplatzes

IRU (Innerbetriebliche Rehabilitation durch Umschulung)

- Duale Ausbildung i.d.R. 2 Jahre (Betrieb, Berufsschule)
- berufsbegleitender Stützunterricht

Abschluss (vor einer Kammer)

verbesserte Chancen auf eine nachhaltige Integration in den 1. Arbeitsmarkt

Kosten

Folgende Leistungen werden beim Vorliegen der individuellen Voraussetzungen vom jeweiligen Rehabilitationsträger (z. B. DRV, BG etc.) übernommen:

- Maßnahmegebühren
- Übergangsgeld, Fahrtkosten
- Kosten für die Krankenversicherung

Stützunterricht

Der Stützunterricht dient zur Festigung des notwendigen Fachwissens während der Umschulung und zur Prüfungsvorbereitung:

- Vermittlung von Berufsschulwissen, das durch die Verkürzung der Ausbildung nicht abgedeckt ist.
- Nachbereitung des aktuellen Lernstoffs der Berufsschule
- Gezielte Prüfungsvorbereitung.
- Verknüpfung von betriebspraktischen und fachtheoretischen Fragestellungen u.v.m.

Vorteile einer betrieblichen Umschulung

- Unter allen anerkannten Ausbildungsberufen kann sich der Umschüler in Absprache mit seinem Rehabilitationsträger für einen Beruf entscheiden, der seinen Eignungen und Vorstellungen am meisten entspricht und arbeitsmarktlich sinnvoll ist.
- Die Umschulung kann in einem Betrieb in Wohnortnähe stattfinden, sofern dieser die geforderten Voraussetzungen erfüllt.
- Die betriebliche Umschulung ermöglicht praxisnahes und anwendungsbezogenes Lernen.
- Die Chancen auf Übernahme in ein Arbeitsverhältnis sind nach Beendigung der Umschulung groß.

Förderung

Folgende Kostenträger können Sie fördern:
Renten- und Unfallversicherungsträger